



Geprüfter / Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagoge/-in (IHK)

- Ausbildung** Für eine Berufstätigkeit auszubilden ist über alle Branchen hinweg eine komplexe und eigenständige Aufgabe geworden. Das Gleiche gilt für die Weiterbildung in und außerhalb von Unternehmen. Die Arbeitswelt wandelt sich und betriebliche Ausbilder sowie ihre Kollegen in der Weiterbildung werden ständig mit Veränderungen in ihrem beruflichen Fachgebiet konfrontiert.
- Gleichzeitig verändern sich die Rahmenbedingungen der betrieblichen Bildung: die Vorbildung der Teilnehmer wird immer heterogener, soziale und andere Probleme in der Ausbildung nehmen zu, Fortbildungen werden zunehmend kurzfristiger und „on demand“ eingesetzt, strategische Ziele müssen mit Fortbildungsmaßnahmen unterlegt werden, auch Bildungsmaßnahmen müssen Controllinganforderungen gerecht werden, uvm.
- Des Weiteren setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass die Arbeit der Aus- und Weiterbildner für Unternehmen unverzichtbar ist. Das betriebliche Bildungspersonal trägt maßgeblich die Verantwortung für die Weiterentwicklung der Mitarbeiter. In einer Zeit, in der sich das Wissen und Können immer schneller wandelt, tragen Aus- und Weiterbildner entscheidend zum Unternehmenserfolg bei.
- (GAB-München)
- Zielgruppe** Interessierte sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:
- abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens einjährige Berufserfahrung
 - Freude und Interesse am Unterrichten, Ausbilden und Fördern von Menschen
 - Sozialkompetenzen, wie Empathie, Durchsetzungsvermögen, Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit
 - technisches Grundverständnis, Interesse für die Arbeit mit Computern, Anwendungsprogrammen sowie modernen Medien
 - kommunikative Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erfassung und Beseitigung von Problemen, Kundenorientierung
 - Flexibilität und die Bereitschaft, sich auf wechselnde Problemlagen einzustellen
 - Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung und zum selbständigen Lernen ist erforderlich
 - Bereitschaft zur Teamarbeit
- Aufgaben- und Einsatzgebiete** Aus- und Weiterbildungspädagogen sind in vielfältiger Weise bei der innerbetrieblichen Aus- und Weiterbildung der Betriebsangehörigen beteiligt. Sie stellen deren Kompetenzen fest, analysieren spezifische Erfordernisse bei der Ausbildung und entwickeln entsprechende Lernwege. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse des Bildungsmarketing, entwickeln beispielsweise Marketingmaßnahmen für die Gewinnung von Auszubildenden und überprüfen deren Wirksamkeit. Sie unterstützen die Einführung von Qualitätsmanagementsystemen, überprüfen und optimieren bestehende Bildungsmaßnahmen, optimieren Prüfungs- und Beurteilungsverfahren, wirken bei Bedarf an der Erstellung von Prüfungen und Prüfungsaufgaben mit und können bei Konflikten als Berater eingesetzt werden.



Geprüfter / Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagoge/-in (IHK)

Fortbildungsinhalte Die Fortbildung zum „Geprüften Aus- und Weiterbildungspädagogen“ gliedert sich in drei Prüfungsteile, wobei Teil 1 und Teil 2 jeweils wiederum in Handlungsbereiche untergliedert sind:

1. Lernprozesse und Lernbegleitung
 - Gestaltung von Lernprozessen und Lernbegleitung
 - lernpsychologisch, jugend-, erwachsenen- und sozialpädagogisch gestützte Lernbegleitung
 - Medienauswahl und -einsatz
 - Lern- und Entwicklungsberatung
2. Planungsprozesse in der beruflichen Bildung
 - Planungsprozesse in der beruflichen Bildung
 - Gewinnung, Eignungsfeststellung und Auswahl von Auszubildenden
 - Bewertung von Lernleistungen sowie Prüfen und Prüfungsgestaltung
 - berufspädagogische Begleitung von Fachkräften in der Aus- und Weiterbildung
 - Qualitätssicherung von beruflichen Bildungsprozessen
3. Berufspädagogisches Handeln

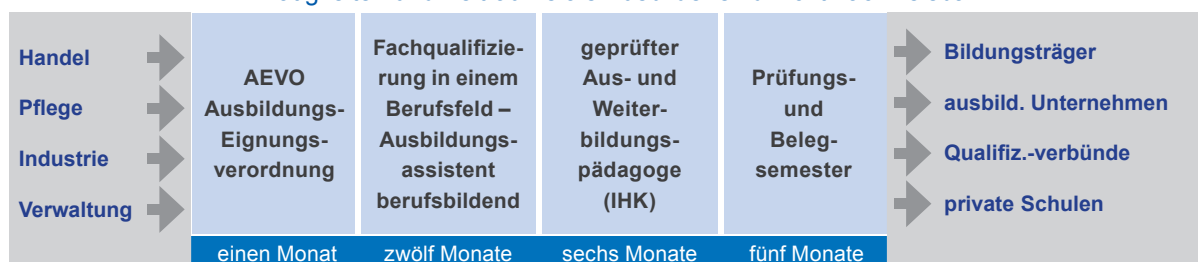
Berufliche Qualifizierung Es handelt sich um ein vierteiliges modulares Angebot für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in ihrer bisherigen beruflichen Laufbahn an einer Ausbildung von Auszubildenden mitgewirkt haben (z. B. als Facharbeiter mit Ausbildungsaufgaben in Supermärkten, Anleiter in der Pflege, Meister in Handwerk oder Industrie u.Ä.).

Je nach Vorbildung ist es in der Maßnahme möglich, die Ausbildereignung nach AEVO zu erwerben (Modul 1 = vier Wochen) oder berufspädagogische Praxis als Ausbildungsassistent in einem Unternehmen nachzuweisen (Modul 2 = 12 Monate), den Kurs „Aus- und Weiterbildungspädagoge (Modul 3 = 6 Monate) und sich auf die Prüfungen zum „Aus- und Weiterbildungspädagogen“ (Modul 4 = fünf Monate) vorzubereiten.

Dauer
24 Monate

Die 24-monatige Maßnahme gliedert sich in 4 Module:

- 1 Monat Modul: Ausbildungseignungsverordnung mit IHK-Prüfung
- 12 Monate Modul: Fachqualifizierung in einem Berufsfeld – Ausbildungsassistent berufsbildend
- 6 Monate Modul: Aus- und Weiterbildungspädagoge
- 5 Monate Modul: Prüfungs- und Belegsemester mit IHK-Prüfungen
- Zugangsvoraussetzungen der TN:
 - AEVO-Abschluss ist nicht vorhanden
 - Tätigkeiten und Zeiträume als Ausbilder sind nicht nachweisbar





Geprüfter / Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagoge/-in (IHK)

- Dauer**
18 Monate
- Die 18-monatige Maßnahme gliedert sich in 4 Module
- 1 Monat Modul: Ausbildungseignungsverordnung
 - 6 Monate Modul: Fachqualifizierung in einem Berufsfeld – Ausbildungsassistent berufsbildend
 - 6 Monate Modul: Aus- und Weiterbildungspädagoge
 - 5 Monate Modul: Prüfungs- und Belegsemester mit IHK-Prüfungen
 - Zugangsvoraussetzungen der TN:
 - AEVO-Abschluss ist nachweisbar
 - Tätigkeiten und Zeiträume (mindestens 6 Monate) als Ausbilder gemäß den Inhalten der AWPädFortbV §1 liegen nachweisbar vor



Abschluss Dieser höherwertige Abschluss entspricht nach Aussage des „Deutschen Industrie- und Handelskammertages“ dem Niveau des Meisters bzw. Fachwirts.

Ansprechpartner Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714

E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de

matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de

